

## **Prüfung 2013**

### **Rechnungswesen, Controlling**

Firma Nest

**Prüfungszeit: 1.5 Stunden**

Aufgabe	Punkte
1 a-c	9
2	7
3 a-e	38
4 a-b	11
5 a-c	11
6	12
7	12
<b>Total</b>	<b>100</b>

Im Interesse der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen jedes Mal auch die weibliche Form zu schreiben.

Diese Aufgabe umfasst 13 Seiten inkl. Deckblatt und Lösungsblätter. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie die Aufgabe vollständig erhalten haben.

**Aufgabenblätter dieses Falles (Seiten 3-12) müssen als persönliche Lösungsblätter verwendet werden.**

## Ausgangslage

Sie sind bereits seit einigen Jahren Marketingfachperson bei der Firma Nest, einem innovativen Unternehmen der Süswarenindustrie. Ihr Unternehmen strebt Wachstum und eine starke Marktposition an. Zu diesem Zweck hat es vor drei Jahren die Produktion des Ja-Törtchens wieder aufgenommen.



Das Ja-Törtchen wurde aufgrund ausbleibender Gewinne während 10 Jahren nicht mehr produziert. Ihnen sind damals die zahlreichen Eintragungen auf den sozialen Plattformen, worin die Rückkehr des Kult-Törtchens verlangt wurde, nicht entgangen. Sie haben in der Firma Nest alle Hebel in Gang gesetzt, um die Marktwiedereinführung erreichen zu können. Und Sie hatten richtig gesetzt: Die Ja-Törtchen werden erfolgreich verkauft. Im letzten Jahr wurden 200 Mio. Stück der Sorte „Schoko“ sowie 150 Mio. Stück der Sorte „Caramel“ verkauft. Die Produktion war mit 59'500 Produktionsstunden im letzten Jahr voll ausgelastet.

Die Geschäftsleitung möchte die aktuelle Beliebtheit nutzen und weiter aufbauen. Aufgrund Ihrer bisherigen Leistungen werden Sie mit dieser Aufgabe betraut. Sie sehen die Chance im neuen Törtchen „Nein“, welches die fruchtigen Geschmacksrichtungen abdecken soll. Die erste Variante soll Erdbeer sein.

Natürlich wollen Sie Ihre Idee auch zahlenmässig untermauern. Nun liegt es an Ihnen, die Zahlen auf Vordermann zu bringen und die nötigen Kalkulationen durchzuführen.

## Beilagen

Beilage 1: Kennzahlen

## Allgemeines

Soweit nichts anderes angegeben ist, sind folgende Regeln anzuwenden:

- Zwischenresultate auf 2 Kommastellen runden
- Endresultate 5er- Rundung (kaufmännisch) für CHF-Beträge und ganzen Zahlen für Mengen (aufrunden)
- Prozentzahlen auf 2 Kommastellen runden
- Die MWST ist nur zu berücksichtigen, wenn dies ausdrücklich in der Aufgabenstellung erwähnt ist
- Lösungen **ohne Lösungsweg** werden nicht bewertet

**Stellen Sie sicher, dass Sie alle Aufgabenblätter, die Sie als Lösungsunterlagen verwenden, am Ende der Prüfungszeit abgeben.**

**Aufgabe 1**

Alle Werte in CHF	Kostenarten	Kostenstellen			Kostenträger	
		Material-Lager	Produktion	Verwaltung	Produkt Schoko	Produkt Caramel
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) "Ja" Jahr 2012	Kosten					
<b>Einzelkosten</b>						
Einzelmaterial	245'000				140'000	105'000
Einzellöhne	595'000				340'000	255'000
<b>Gemeinkosten</b>						
Hilfsmaterial	32'000	2'000	25'000	5'000		
Gemeinkostenlöhne	125'000	5'000	30'000	90'000		
Mietaufwand	109'500	22'000	48'500	39'000		
Abschreibungen	119'000	79'000	30'000	10'000		
Reinigung	49'000	18'000	30'000	1'000		
sonstige Kosten	17'000		15'000	2'000		
<b>Total Kosten</b>	<b>1'291'500</b>	<b>126'000</b>	<b>178'500</b>	<b>147'000</b>	<b>480'000</b>	<b>360'000</b>
Umlage Mat.-Lager		-126'000			72'000	54'000
Umlage Produktion			-178'500		102'000	76'500
Herstellkosten					654'000	490'500
Umlage Verwaltung				-147'000	84'000	63'000
<b>Selbstkosten</b>					<b>738'000</b>	<b>553'050</b>

**Aufgabe 1a**

**3 Punkte**

Berechnen Sie den Materialgemeinkosten-Zuschlagsatz (MGK).  
Die Materialgemeinkosten werden in Prozent des Einzelmaterials umgelegt.

\_\_\_\_\_ %

Lösungsblatt

Seite .....

Vorname

Name

.....

.....

Kand.-Nr. ....

**Aufgabe 1b**

**3 Punkte**

Berechnen Sie den Fertigungsgemeinkosten-Zuschlagsatz (FGK) pro Arbeitsstunde. Die Fertigungsgemeinkosten der Produktion werden im Verhältnis der Arbeitsstunden umgelegt.

---

CHF/h

**Aufgabe 1c**

**3 Punkte**

Berechnen Sie den Zuschlagsatz für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten (VVGK). Die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden in Prozent der Herstellkosten umgelegt.

---

%

Lösungsblatt	Seite .....
Vorname	Name
.....	.....
Kand.-Nr. ....	

**Aufgabe 2**

**7 Punkte**

Nachdem Sie die Kalkulationen des Ja-Törtchens ausgeführt haben, können Sie nun Berechnungen zu Ihrem neuen Projekt „Nein“ durchführen.

Berechnen Sie die Selbstkosten für 100 Stück Nein-Törtchen, wenn folgende Einzelkosten gegeben sind:

Einzelmaterial: CHF 13.90 pro 50 Stück  
 Einzellöhne: CHF 47.00 pro Stunde  
 für 100 Stück Nein-Törtchen wird 2 Stunden gearbeitet

Verwenden Sie folgende Sätze:

MGK: 50% vom Einzelmaterial  
 FGK: CHF 84.00 pro Stunde  
 VVGK: 35% der HK

	CHF
Einzelmaterial	
MGK	
Einzellöhne	
FGK	
Herstellkosten HK	
VVGK	
Selbstkosten	

**Aufgabe 3**

Natürlich soll auch mit dem neuen Produkt im Sortiment weiterhin ein Unternehmenserfolg verbucht werden.

**Aufgabe 3a**

**11 Punkte**

Berechnen Sie den Unternehmenserfolg mittels folgender Tabelle (Werte in TCHF).

Produkte-Fixkosten (PF):

Schoko	120
Caramel	300
Erdbeer	250
Schoko mini	1'500
Caramel mini	10
Erdbeer mini	30

Profitcenter-Fixkosten (PCF):

Grösse standard	400
Grösse mini	50

Unternehmens-Fixkosten (UF):

Nest	120
------	-----

PC	Grösse standard				Grösse mini				Total
	Prod	Schoko	Caramel	Erdbeer	Total	Schoko mini	Caramel mini	Erdbeer mini	
Nettoerlös	3'000	2'100	2'000	<b>7'100</b>	3'700	100	900	<b>4'700</b>	<b>11'800</b>
Variable Kosten	1'500	1'000	500	<b>3'000</b>	850	20	250	<b>1'120</b>	<b>4'120</b>
DB I									
Produkte-Fixkosten									
DB II									
Profit-center-Fixkosten									
DB III									
Unternehmens-Fixkosten									
Unternehmenserfolg									

**Aufgabe 3b**

**3 Punkte**

Beschreiben Sie den Zweck der Deckungsbeitragsrechnung.

**Aufgabe 3c**

**6 Punkte**

**Divisionskalkulation**

Folgendes muss beachtet werden:

1. Schoko braucht  $\frac{1}{4}$  mehr Produktionsstunden als Caramel
2. Erdbeer braucht  $\frac{3}{4}$  der Produktionsstunden von Caramel

Berechnen Sie die Herstellkosten pro Sorte mit Hilfe des Äquivalenzziffer-Verfahrens. Die gesamten Herstellkosten betragen CHF 72'000.

Anzahl	Produkt	Äquivalenzziffer	Rechnungseinheit	HK CHF
80'000	Caramel			
100'000	Schoko			
60'000	Erdbeer			
Total				72'000

**Aufgabe 3d**

**14 Punkte**

Es wurde eine neue Maschine gekauft, welche eine Kapazität von 150'000 Fertigungsminuten hat. Nun fragt sich, welche Produkte mit der neuen Maschine selbst hergestellt und welche fremdbezogen werden könnten.

Kostenvergleich/Eigenherstellung: Tabelle 1 (Kostenvergleich). Berechnen Sie die selbst erstellten und fremd bezogenen Mengen pro Sorte. Ergänzen Sie dazu die Tabelle 2 (Kalkulation).

**Tabelle 1 (Kostenvergleich)**

Produkte	Kosten Fremd-Bezug (TCHF)	Kosten Eigenherstellung (TCHF)	Herstellungszeit (Min/Stk)	Bedarf (Stk)
Schoko	12.6	9.6	10	10'000
Caramel	10	7.6	6	8'000
Erdbeer	17	15.3	8.7	7'000
Schoko mini	15.4	13.5	7.6	72'000
Caramel mini	13.5	7	13	2'000
Erdbeer mini	11.6	9.6	6	12'000
<b>Total</b>				<b>111'000</b>

**Tabelle 2 (Kalkulation)**

Produkt	Kostenersparnis (DB)	Herstellungszeit	DB pro Herstellungszeit	Rang	verwendete Herstellungszeit für Eigenproduktion	selbst erstellt	fremdbezogen
Schoko	3.00	10	0.30				
Caramel	2.40	6	0.40				
Erdbeer	1.70	8.7	0.20				
Schoko mini	1.90	7.6	0.25				
Caramel mini	6.50	13	0.50	1	26'000	2'000	0
Erdbeer mini	2.00	6	0.33				

**Aufgabe 3e**

**4 Punkte**

Nennen Sie die Kosten, welche bei freier Kapazität mindestens gedeckt sein müssen. Begründen Sie diese.



Lösungsblatt	Seite .....
Vorname	Name
.....	.....
Kand.-Nr. ....	

**Aufgabe 4**

Damit den Händlern eine Preisempfehlung für das Nein-Törtchen abgegeben werden kann, ist es notwendig, eine Einkaufs- und Verkaufskalkulation durchzuführen.

**Aufgabe 4a**

**8 Punkte**

Erstellen Sie eine komplette Einkaufs- und Verkaufskalkulation auf Basis folgender Konditionen:

Beim Einkauf gelten für den Vertriebspartner folgende Konditionen:

- Rabatt 10%
- Skonto 2%
- Bezugskosten CHF 1'900

Für den Verkauf an den Einzelhandel gelten folgende Konditionen:

- Gewinnmarge 25% vom Einstandspreis
- Skonto 2%
- Rabatt 13%
- Verkaufssonderkosten CHF 7'000

	CHF	%	%
Bruttokreditankaufspreis	<b>50'000</b>		
Rabatt			
Nettokreditankaufspreis			
Skonto			
Nettobarankaufspreis			
Bezugskosten			
Einstandspreis			
Gewinn			
Nettoerlös			
Verkaufssonderkosten			
Nettobarverkaufspreis			
Skonto			
Nettokreditverkaufspreis			
Rabatt			
Bruttokreditverkaufspreis			

Lösungsblatt	Seite .....
Vorname	Name
.....	.....
Kand.-Nr. ....	

**Aufgabe 4b**

**3 Punkte**

Nennen Sie 3 Beispiele von Bezugskosten für die Nein-Törtchen im internationalen Handel:

**Aufgabe 5**

Für die Präsentation vor der Geschäftsleitung wollen Sie Ihre Kenntnisse in Sachen Finanzbuchhaltung nochmals festigen.

**Aufgabe 5a**

**2 Punkte**

Ergänzen Sie die gesuchten Begriffe in den Boxen:

Schlussbilanz in TCHF

<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Kasse	20	Kreditoren	120
Post	30	kfr. Fremdkapital	40
Bank	50	langfristiges Fremdkapital	130
Debitoren	100		
Vorräte	70		
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Mobilien	50	Aktienkapital	150
		Reserven	50
Immobilien	200	Gewinnvortrag	30
	520		520

**Aufgabe 5b**

**5 Punkte**

Ermitteln Sie die folgenden Kennzahlen auf der Basis von Aufgabe 5a:

Liquiditätsgrad 2 \_\_\_\_\_

Fremdfinanzierungsgrad \_\_\_\_\_

Selbstfinanzierungsgrad \_\_\_\_\_

Anlagendeckungsgrad 2 \_\_\_\_\_

Intensität des Umlaufvermögens \_\_\_\_\_

Lösungsblatt	Seite .....
Vorname	Name
.....	.....
Kand.-Nr. ....	

**Aufgabe 5c**

**4 Punkte**

Beurteilen Sie die nachfolgenden Kennzahlen:

Liquiditätsgrad 2

---

Anlagedeckungsgrad 2

---

**Aufgabe 6**

**12 Punkte**

Entscheiden Sie, ob durch die folgenden Geschäftsfälle die aufgeführten Grössen Bruttogewinn, Betriebsgewinn und Unternehmensgewinn

- zunehmen
- gleichbleiben
- abnehmen

BG=Bruttogewinn; BTG=Betriebsgewinn; UG=Unternehmensgewinn

Geschäftsfall	BG	BTG	UG
Barauslage für unser 150-jähriges Firmenjubiläum (einmalig und ausserordentlich)			
Wir gewähren einem Kunden nachträglich Rabatt für verkaufte Ware			
Kauf von Waren auf Kredit			
Barverkauf von Waren			
Abschreibungen auf Mobilien			
Der Lieferant von Warenmaterial gewährt uns nachträglich Rabatt			
Überweisung der Löhne durch die Bank			
Bareinnahmen aus der Vermietung von Räumen der Geschäftsliegenschaft			

+ = Zunahme;  
- = Abnahme;  
0 = bleibt gleich

## Aufgabe 7

12 Punkte

Ergänzen Sie die Lücken mit den vorgegebenen Fachbegriffen:

- KMU
- Break-even Point
- Wertberichtigungskonto Mobiliar
- Finanzielle
- Linear
- Verlust
- Erlös
- Betriebliche
- Degressiv
- Gewinn
- Minus-Aktivkonto
- Sachlichen Abgrenzungen
  
- Das Rechnungswesen wird in zwei Hauptbereiche gegliedert, nämlich das \_\_\_\_\_ Rechnungswesen (externer Abschluss) und das \_\_\_\_\_ Rechnungswesen (interner Abschluss).
  
- Die Abschreibungen Ende Jahr können entweder \_\_\_\_\_ vom Anschaffungswert oder \_\_\_\_\_ vom Buchwert berechnet werden. Die Verbuchung erfolgt entweder direkt auf dem Konto Mobiliar oder indirekt auf dem \_\_\_\_\_.
  
- Das Konto Delkredere, das sich wie die anderen Wertberichtigungskonten wie ein Passivkonto verhält, wird in der Bilanz als \_\_\_\_\_ bezeichnet.
  
- Die Differenz zwischen dem Aufwand der Erfolgsrechnung und den Kosten der Betriebsbuchhaltung sind die \_\_\_\_\_.
  
- Das Ergebnis der Gegenüberstellung von Aktiven und Passiven ist der \_\_\_\_\_ bzw. der \_\_\_\_\_.
  
- Die in der Schweiz verwendeten Kontenrahmen heissen \_\_\_\_\_ und Käfer.
  
- Der Punkt, an dem \_\_\_\_\_ und Kosten einer Produktion gleich hoch sind und somit weder Verlust noch Gewinn erwirtschaftet wird, nennt man \_\_\_\_\_.

## Beilage 1

### Kennzahlendefinition

Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Zuwachskapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Intensität des Umlaufvermögens	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Intensität des Anlagevermögens	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 2	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 3	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Anlagedeckungsgrad 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Anlagedeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\emptyset \text{ Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrendite (ROI)	$\frac{(\text{Reingewinn} + \text{Zinsen}) \times 100}{\emptyset \text{ Gesamtkapital}}$
Reingewinn-Marge	$\frac{\text{Reingewinn (Unternehmensgewinn)} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
EBIT-Marge	$\frac{\text{EBIT} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
Cashflow-Investitionsverhältnis	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$
Cashflow-Marge	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
Verschuldungsfaktor	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Cashflow}}$ (Effektivverschuldung = Fremdkapital ./ liquide Mittel ./ Forderungen)
Debitorenfrist	$\frac{\emptyset \text{ Debitorenbestand} \times 360}{\text{Kreditverkaufsumsatz}}$
Kreditorenfrist	$\frac{\emptyset \text{ Kreditorenbestand} \times 360}{\text{Kreditwareneinkauf}}$
Lagerdauer	$\frac{\emptyset \text{ Lagerbestand} \times 360}{\text{Warenaufwand}}$